Mini-Supermarkt in Groß Vollstedt?

Der „Topkauf“ schließt im Sommer, stattdessen soll ein „Tante-Enso“-Laden einziehen

GROß VOLLSTEDT Morgen um 19 Uhr findet im Landgasthof Groß Vollstedt eine Einwohnerversammlung statt. Es geht um die Lebensmittel-Nahversorgung und damit verbunden eine mögliche Eröffnung eines „Tante Enso“-Ladens.

Zum Hintergrund: Das Geschäft „Topkauf“ in Groß Vollstedt, an der Dorfstraße 38, schließt zum 30. Juni. Als Ersatz soll ein „Tante Enso“-Laden in das Dorf ziehen. So würde weiterhin die Möglichkeit bestehen, in dem Ort zu Fuß einkaufen zu gehen. Der „Tante Enso“-Laden wird erst die Immobilie des Topkaufes übernehmen und später in einen geplanten „Markttreff“ umziehen. „Tante Enso“-Läden sind kleine Supermärkte. Der Name stammt aus der Fusion von Tante-Emma-Laden und „myEnso“. Sie bieten 2500 bis 3000 Produkte im Sofortkauf an. Für andere Bedürfnisse können Artikel aus dem Online-Shop bestellt werden. Diese werden dann zum Laden geliefert. Die Mitarbeiter des Ladens sind in der Regel vier Stunden täglich vor Ort. Nachmittags, abends oder nachts kann trotzdem eingekauft werden. Mit einer Kundenkarte kann der Laden rund um die Uhr genutzt werden. Bezahlt wird an der Selbstbedienerkasse. Die Bewohner des Ortes können über das Sortiment und die Öffnungszeiten mit dem Personal mitentscheiden. Die Mitbestimmung der Kunden geht sogar noch einen Schritt weiter.

Der „Topkauf“ in Groß Vollstedt schließt. Foto: Archiv

Damit der „Tante Enso“-Laden entstehen kann, müssen mindestens 300 Menschen einen Genossenschaftsanteil von 100 Euro erwerben. Dies soll die Identifikation mit dem Laden stärken und dafür sorgen, dass dort öfter eingekauft wird. Ob der Laden in Groß Vollstedt eröffnet, wird sich bei der Einwohnerversammlung zeigen. *lti*